

Bericht der Corona-Jahre 2020 und 2021 der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Die Corona-Pandemie hatte in den Jahren 2020 und 2021 nicht nur in der ganzen Welt, sondern auch im örtlichen und im kleinen Bereich wie die Chorgemeinschaft sowie auch im persönlichen Bereich große Einschränkungen zur Folge. Mit ihren Alpha-, Delta- und Omikron-Virus-Varianten kam es bisher nacheinander zu vier Pandemiewellen, die immer wieder andere zum Teil verschärfte Schutzmaßnahmen erforderten. Die Pandemie hat in den letzten 2 Jahren alle Aktivitäten verhindert, sie ist für jeden neu und bis dahin unvorstellbar gewesen. Und noch ist zur Zeit nicht sicher, was uns vielleicht im Herbst 2022 erwartet.

Im **Jahr 2020** mussten deshalb alle schon geplanten Auftritte und Veranstaltungen abgesagt werden. Aufgrund der Erlasse des Gesundheitsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen hat der Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp für das Bistum Münster die immer wieder neu angepassten Corona-Schutzverordnungen allein in 2020 in 59 Briefen an die Pfarrgemeinden weitergegeben.

Die **Erste Corona-Welle** führte am Wochenende des 14./15. März 2020 zur vollständigen Schließung (Lockdown) des öffentlichen und kirchlichen Lebens. Folglich durften fast 7 Wochen lang bis zum 1. Mai keine Präsenz-Gottesdienste gefeiert werden, leider auch für die Fasten- und Osterzeit. Jedoch waren Live-Gottesdienste im Fernsehen, Internet und Radio mit nur einigen Amtspersonen und Sängern möglich bzw. gestreamte Wortgottesdienste als Podcast auf dem YouTube-Kanal zu empfangen, auch aus der Pfarrei St. Liudger.

Ab Mai musste jeder Gottesdienstbesucher seine Teilnahme zur evtl. Nachverfolgung von Infektionsketten dokumentieren. Im Sommer gab es weitere Lockerungen auch hinsichtlich der Abstandsregeln von Chören ab dem 01.09.2020.

Der Chorvorstand hatte daher am 19.08.20 im Pfarrheim eine Stuhl-Stellprobe vorgenommen und die Mitglieder am 09.09.2020 zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** eingeladen. 22 Mitglieder und der Chorleiter waren anwesend. Es wurde beschlossen, die Chorproben wieder aufzunehmen, da rund ein Dutzend Bedingungen dafür erfüllt werden konnten. Es konnten aber nur 2 Chorproben stattfinden und zwar am 16. und 30.09.2020. Evtl. weitere möglichen Chorprobentermine mussten wegen einer Hand-OP des Chorleiters ausfallen.

Dann kam ab Mitte Oktober die **Zweite Corona-Welle** auf uns zu. Das Tragen einer Mund- und Nasenmaske wurde auch im Gottesdienst Pflicht, der Gemeindegesang war zwar noch möglich, bis er am 16.12.20 ganz untersagt wurde. Ab dem 25.01.21 genügt nicht mehr die einfache Alltagsmaske, vielmehr ist das Tragen einer sog. FFP2- bzw. OP-Maske in der Öffentlichkeit verpflichtend. Erst mit der Entwicklung des Impfstoffes gegen Covid 19 Anfang 2021 begannen die ersten Impfungen und in der Folgezeit die sog. Booster- bzw. Auffrischimpfungen. Im Februar/März 2021 erreichte uns mit der Alpha-Virusvariante die **Dritte Corona-Welle**.

Jedoch konnten im Jahre 2020 vor dem des von der Bundesregierung am 22. März verhängten Lockdowns die Generalversammlung am 29.01.20 und die Chorproben bis zum 11.03.20 als Vorbereitung für das Frühlingssingen am 25.03.20 im Seniorentreff von *Pastors Garten* stattfinden. Dieses musste aber aufführungsreif abgesagt werden. Es fielen in 2020 auch alle späteren geplanten Auftritte und sonstigen Veranstaltungen der Pandemie zum Opfer.

Zur **Generalversammlung am 29.01.2020** waren neben dem Präses und dem Chorleiter 25 aktive Mitglieder erschienen, 3 aktive und 5 passive Mitglieder waren verhindert. Das Protokoll vom 02.02.2020 wurde am 05.02.20 allen Mitgliedern schriftlich ausgehändigt und braucht jetzt nicht verlesen zu werden.

An der letzten Chorprobe am 11.03.2020 vor dieser Sperrung nahm auch noch **Helmut Oshege** teil, der bereits seit einem Jahr in ärztlicher Behandlung war und diverse Chemotherapie-Reihen scheinbar erfolgreich überstanden hatte. Aber kurz danach versagten ihm überraschend binnen weniger Tage alle Organe, so dass er **am 19.03.20 im Alter von 80 Jahren verstorben** ist. Über 10 Jahre war Helmut 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft. Pandemiebedingt durften die Trauerfeierlichkeiten in der Kirche wie auf dem Friedhof nur im engsten Familienkreis stattfinden, maximal 20 Personen.

Ein weiteres Chormitglied, Ingeborg Gieseler, verstarb am 24.07.20 im Alter von 85 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Nach gelockerten Corona-Schutzverordnungen nahmen viele Chormitglieder an der Trauerfeier und an dem sich anschließenden Kaffeetrinken teil.

In den Monaten Juni bis Oktober hatte sich wöchentlich eine kleine Gruppe zum **Gedankenaustausch** im *Roxeler Fass* getroffen.

Die Chorgemeinschaft hat im Sommer erfahren, dass **Werner Kruncke** an der unheilbaren, schweren Erkrankung des Nervensystems ALS (d. i. **Muskelschwund**) leidet. Seitdem ist er in verschiedenen Krankenhäusern und Kliniken untersucht und therapiert worden, jedoch mit abnehmender Tendenz einer Gesundung. Ab dem 27.11.2020 kam Werner in das Wohnstift St. Clemens in Telgte in Vollzeitpflege und eine Woche vor seinem Tod in das *Hospiz LebensHaus* in Handorf.

Wegen des ausgefallenen Cäcilienfestes und der Nikolausfeier überraschte und erfreute der Vorstand alle Mitglieder in dieser schweren Zeit im Dezember mit einer Weihnachtsgeschenktasche, die dankbar angenommen wurde. Sie war gefüllt mit Weihnachtsleckereien und den besten Wünschen für eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie für eine Zukunft in Normalität.

Am Heiligen Abend traten im **Weihnachtshochamt** um 19.30 Uhr weder ein Instrumenten-Ensemble noch **Chorsänger** auf. Lediglich ein Bratsche-Solist gab zusammen mit der Organistin ein paar weihnachtliche Stücke zum Besten.

Für das **Jahr 2021** sah es leider nicht besser aus. Die Chorgemeinschaft hatte wieder keine öffentlichen Auftritte. Es gab jedoch **4 Gottesdienste** mit eingeschränktem Auftritt, an dem die Chorgemeinschaft jedoch nur passiv beteiligt war. Da der Gemeindegesang völlig untersagt war, trat jeweils als Ersatz ein Gesangsensemble von 5 Kantoren auf.

Das **1. Jahresseelenamt für Helmut Oshege** fand als Erinnerungsgottesdienst mit Freunden und Bekannten der Familie Oshege sowie der Chorgemeinschaft am Samstag, 20.03.2021 um 15 Uhr in der St.-Pantaleon-Kirche statt. Außer den von den Kantoren vorgetragenen Gemeindegesängen trugen die Solistinnen Tanja Heinze und Heidemarie Hölscher die Musikstücke „Ave verum“ von Mozart und das „Pie Jesu“ aus dem Fauré-Requiem vor. Auch der „Andachtsjodler“ durfte nicht fehlen.

Zelebrant war der am 02.01.2021 verabschiedete Pfarrer Timo Weissenberg, der es sich nicht nehmen ließ, von Köln anzureisen, um seinen Freund und Seniorenmessdiener zu würdigen. In seiner Predigt ging er auf viele Details des Lebens von Helmut Oshege ein und stellte dafür jeweils ein Licht auf, wie z. B. seine Liebe zur Musik – die Freude an der Gemeinschaft – seine Tierliebe – seine Schlagfertigkeit – sein Humor – harte Schale, weicher Kern – sein Festhalten am Glauben, von Gott geliebt zu sein.

Die Kollekte dieses Tages war bestimmt für ein von der Familie Oshege initiiertes Projekt, das Kinderheim schwerstkranker Kinder in der Ukraine. Sie erbrachte 820,71 € (davon 60,00 € aus der Bierkasse).

Eine Woche vor Ostern konnten alle Mitglieder wieder einen **Überraschungsbeutel** mit besten Wünschen für ein frohes **Osterfest** und der Hoffnung auf normale Zeiten empfangen.

Am **19.05.2021 verstarb unser Chormitglied Werner Kruncke** im Alter von 78 Jahren. An der Urnenbeisetzung nahmen viele Chormitglieder teil. Wir haben mit ihm einen versierten Handwerker und eifrigen Helfer bei allen Veranstaltungen verloren.

Im Alter von 89 Jahren **verstarb am 17.06.21 Agnes Schlagheck**. Sie folgte ihrem 5 Monate zuvor verstorbenen Ehemann Wilhelm Schlagheck. Die Trauerfeier wurde von vielen Chormitgliedern begleitet.

Das **Goldene Priesterjubiläum unseres Präses** feierte Pfarrer em. **Norbert Schulze Raestrup** am Samstag, 26.06.2021 um 11 Uhr in der St.-Pantaleon-Kirche. Wie schon beim Erinnerungsgottesdienst von Helmut trat auch hier dieselbe kleine Chorgruppe auf. Die Solistinnen Tanja Heinze und Heidemarie Hölscher sangen das Ave verum von Mozart, begleitet von der Chororgel.

Nach den im Juni regelmäßig stattgefundenen Chorproben folgte vor der Sommerpause am 30.06.21 eine kleine **Mitgliederversammlung mit gemütlichem Beisammensein**. Eine an sich fällige Generalversammlung für 2021 wurde ausgesetzt bzw. auf das nächste Jahr verschoben.

In der Vorabendmesse zum Feste Maria Himmelfahrt feierten die **Eheleute Ludger und Rosi Stuck** ihre **Diamanthochzeit** am Samstag, 14.08.2021 um 18.30 Uhr im Gemeindegottesdienst. Auch hier ersetzte wieder die schon erwähnte Kanto-

rengruppe den Gemeindegesang mit mehreren Marienliedern und Solos.

Der Gemeindegesang war im Sommer 2021 wieder möglich, aber nur mit Schutzmaske.

Nach der Sommerpause fanden die Chorproben unregelmäßig statt und wurden im Oktober 2021 aufgrund der 4. Coronawelle wieder eingeschränkt auf je drei 25-Minuten-Proben und dazwischen zwei 10-Minuten-Lüftungspausen. Es wurde von allen ein Impfnachweis bzw. ein PCR-Test verlangt zum Eintrag in eine Impfnachweisliste. Diese Probenzeit wurde genutzt zum Einüben der Gesänge für das Cäcilienfest.

Für das Cäcilienfest war mehrfach darauf hingewiesen worden, dass wegen der verschärften Corona-Schutzmaßnahmen für alle Teilnehmenden am Cäcilienfest eine Boosterimpfung **und** auch ein PCR-Test verpflichtend war. Dennoch mussten wir leider 2 Mitgliedern die Teilnahme verwehren.

Das **Cäcilienfest** begann mit dem Gottesdienst am Mittwoch, 24.11.2021, in der Abendmesse um 18.00 Uhr.

Der Chor trumpfte erstmals nach 2019 mit folgenden Stücken auf:

- **Ich lobe meinen Gott**
- **Kyrie nach Taizé**
- **Halleluja nach Taizé**
- **Seht Brot und Wein**
- **Hosianna, Davids Sohn**, 3. Str. von Tochter Zion
- **Da pacem Domine**
- **Nun danket all**
- **Tochter Zion**

Nach dem Gottesdienst trafen sich noch alle Mitwirkenden im Pfarrzentrum zu einem Festessen, das vom Partyservice Bonato bereitgestellt wurde. Zum traditionellen Spendenaufwurf wurden für das Kinderheim schwerstkranker Kinder in der Ukraine 350,00 € eingesammelt.

Die Chormitglieder versammelten sich zum Ausklang des Jahres am Mittwoch 15.12.21 zum **Weihnachtsliedersingen** bei Glühwein und Gebäck.

Im **Heiligabend-Gottesdienst** trat pandemiebedingt nur das Instrumenten-Ensemble ohne Beteiligung des Chores auf.

Die **Mitgliederzahl** ist erneut gesunken. In 2020 sind Petra Boyes und Theresia Hackenesch-Koop und durch Tod Helmut Oshege und Ingeborg Gieseler und in 2021 Werner Kruncke und Agnes Schlagheck ausgeschieden.

An Neuzugängen konnten wir in 2021 Irmgard Oshege und Monika Eckert willkommen heißen.

Aktuell gewannen wir in diesem Jahr (2022) Katja Biedermann als neue Sopranistin. Die Zahl der Mitglieder sank damit von Anfang 2020 bis heute von 29 auf 26.

Hiermit schließe ich meinen 20. Jahresbericht.

Roxel, 03. Mai 2022

gez. Rita Weihermann
Vorsitzende

gez. Bruno Focke
Schriftführer